

Berlin-Friedenau, 26. 9. 20.
Tannus Str. 28.

13

Hochgeehrter Herr Geheimrat

(Kehr)
Meine Steuerbescheide ist: Gemeindever=
band Berlin-Friedenau, Buchhalterei 3,
Bezirk XV, Steuer Nr. 1399.

Gestern Abend erhielt ich von der deut=
schen Bank, Depositenkasse 2, Berlin-Frie=
denau, Rhein Str. 58, die Mitteilung, dass
225 M. (also mein Mitarbeiter-Gehalt
für Juli-September nach Abzug von
10 v. H.) von Herrn Geheimrat Tengel
auf mein Konto überwiesen worden
sein.

Die Sitzung möchte ich morgen lieber
nicht besuchen.

Für die gütige Übersendung Ihrer
Arbeit über Magdeburg und die Orga=
nisation der polnischen Kirche spreche
ich Ihnen noch meinen verbindlichsten
Dank aus, ich habe sie mit großem
Interesse gelesen.

Mit besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

E. Müller.